
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 30.06.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 18:41 Uhr

**Sitzungsort: Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers"
Dessau, Sporthalle, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-
Roßlau**

Teilnehmer/-innen: siehe Anlage 1

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Herr Puttkammer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit durch 8 anwesende und stimmberechtigte Stadträte fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Krause gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt:

Die Beschlussvorlage BV/165/2020/V-50 Vergabe der Bewirtschaftung der Einrichtung zur vorübergehenden Unterbringung von wohnungslosen Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten am Standort Rosenhof 7 wurde beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Konzeption zur Durchführung der sozialen Schuldnerberatung nach § 11 Abs. 5 Satz 2-4 SGB XII und § 16a Nr. 2 SGB II in der Stadt Dessau-Roßlau **Vorlage: IV/018/2020/V-50**

Frau Paesold berichtet zur Konzeption der sozialen Schuldnerberatung anhand einer den Ausschussmitgliedern vorliegenden Präsentation.

Frau Grabner fragt an, wie viele Haushalte in Dessau-Roßlau betroffen sind, wie viele Mitarbeiter insgesamt in Dessau damit beschäftigt sind und in welcher durchschnittlichen Zeit ein solcher Vorgang bearbeitet wird.

Frau Paesold informiert, dass es insgesamt 3 Schuldnerberatungsstellen in Dessau-Roßlau gibt und in jeder Beratungsstelle momentan 1 Schuldnerberater beschäftigt ist, mit der Besonderheit, dass bei der Diakonie der Schuldnerberater auch gleichzeitig Insolvenzberater ist (50/50). Zur durchschnittlichen Bearbeitungszeit teilt sie mit, dass diese je Einzelfall individuell ist und daher Richtwerte gesetzt wurden, welche in den Unterlagen zu finden sind. Eine Übersicht wird sie mit der Niederschrift nachreichen. Die Übersicht wird der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

4.2 Informationen des Dezernates V und der Verwaltung

Herr Krause berichtet aus der heute stattgefundenen Telefonkonferenz mit dem Ministerpräsidenten zur 7. SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung, die ab 02.07.2020 bis 16.09.2020 gilt. Am 28.07.2020 wird es eine Zwischenevaluierung durch das Kabinett geben. Er informiert über die wesentlichen Inhalte und zum Umgang innerhalb der Verwaltung.

Herr Lange ergänzt, dass der Pandemiestab welcher zu Beginn täglich getagt hat, der Dreh- und Angelpunkt war. Dessau-Roßlau ist seit 12.06.2020 Corona frei. Den 1. nachweislichen Fall gab es am 14.03.2020. Er informiert über den Ablauf während der Pandemiezeit und nennt Zahlen und Fakten. Abschließend teilt er mit, dass man noch nicht am Ende sei und es werden dringend Medikamente oder ein Impfstoff benötigt.

Frau Perl lobt die Verwaltung im Umgang mit Corona und erkundigt sich nach der von der Regierung versprochenen Prämie für die Kräfte in der Altenpflege.

Frau Heinrich informiert, dass die ersten Anträge bereits bis 19.06.2020 bei den Landeskassen- und Pflegekassen gestellt werden konnten. Die Gelder sollen bis Mitte Juli zur Verfügung gestellt werden, um dann an die Angestellten ausgezahlt zu werden. Voraussetzung war, dass man ¼ Jahr dort beschäftigt ist und nicht länger

als 14 Tage im Krankenstand war. Eine Nachbeantragung im November ist noch möglich. Antragsteller sind aber die Arbeitgeber.

Frau Paesold ergänzt, dass die Anfrage aus der vergangenen Sitzung zur Beantragung dieser Prämie für die Einrichtungen der Behindertenhilfe zunächst mündlich an das Ministerium weitergegeben wurde, was in dieser Woche noch schriftlich nachgereicht werden soll.

Herr Narr (Leiter der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg) erläutert die aktuelle Arbeitsmarktlage der Stadt Dessau-Roßlau und die Auswirkungen der Corona-Pandemie anhand einer Präsentation. Diese wird der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt. Er erklärt, dass die Monatszahlen für Juni 2020 erst morgen zur Verfügung stehen und schlägt vor, diese für die Niederschrift nachzureichen (**Anlage 4**).

4.3 Informationen der kommunalen Behindertenbeauftragten

Frau Kaluza informiert, dass die nächste Beiratssitzung am 02.07.2020 stattfinden wird, in der der Vorsitz gewählt und das Arbeitsprogramm besprochen werden soll. Berichten wird sie hierüber in der nächsten Ausschusssitzung.

4.4 Informationen des kommunalen Seniorenbeauftragten

Herr Wolfram berichtet zur Seniorenarbeit während der Corona-Zeit und stellt fest, dass diese gut überbrückt werden konnte. Es fanden trotzdem viele Gespräche statt und im Fokus der Seniorinnen und Senioren stand vor allem die Sorge um die Krankheit und die Problematik der Vereinsamung. Er informiert, dass im Einvernehmen mit dem Seniorenbeirat, der Sozialamtsleiterin, dem Sozialdezernenten und dem Oberbürgermeister beschlossen wurde, die diesjährige Seniorenwoche nicht durchzuführen. Alle Beteiligten konnten hierüber informiert werden und zeigten Verständnis. Des Weiteren teilt er mit, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am kommenden Donnerstag stattfinden wird.

Herr Dreibrodt fragt an, inwieweit es Informationen zu geplanten Lockerungen in den Altenpflegeheimen bezüglich Beschränkungen aufgrund Corona gibt. Aus seiner Sicht leiden die Bewohner sehr unter der aktuellen Situation mit strengen Auflagen.

Herr Lange erklärt, dass die 7. Verordnung abgewartet werden muss. Dessen Inhalt und die Umsetzungsregelungen sind hierfür entscheidend. Er bittet weiterhin um Rücksicht und Vorsicht, da diese Personengruppe immer noch besonders davon betroffen ist.

Herr Zaizek erlaubt sich zu sagen, dass es für Einrichtungen ein Betretungsverbot und kein Verlassverbot gab.

Herr Krause zitiert verschiedene Punkte aus der 7. Verordnung und erklärt, dass die Verantwortung der Einrichtungen vor Ort maßgeblich ist. Es handelt sich dabei um Entscheidungen die gemäß regionaler und baulicher Bedingungen den Einrichtungen selbst unterliegen.

4.5 Informationen des Integrationskoordinators

Herr Altmann berichtet über seine Tätigkeit zu drei wesentlichen Punkten:

- Der statistische Bericht für Menschen mit Migrationshintergrund wurde aktualisiert
- Willkommenskompass wurde aktualisiert – neu ist die Übersetzung in Chinesisch
- Mit der Bertelsmann Stiftung Modellprojekt "Weltoffene Kommune" eingeworben

4.6 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Ausschusses

Frau Grabner fragt an, wann die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten ausgeschrieben wird.

Herr Krause stellt fest, diese Frage bereits im vergangenen Ausschuss beantwortet zu haben und teilt mit, dass diese intern ausgeschrieben wurde und das Auswahlverfahren läuft.

5 Beschlussfassungen

5.1 Integriertes Konzept - Quartier Am Leipziger Tor Vorlage: BV/139/2020/III-61

Herr Dr. Stahl führt anhand einer Präsentation in die Beschlussvorlage ein.

Frau Grabner freut sich, dass nach dem Beschluss über die Erstellung des Quartierskonzeptes in 2017 jetzt etwas vorliegt, was beschlossen werden kann. Innerhalb der Fraktion hat man sich intensiv mit dem Thema beschäftigt. Dabei sind zwei wichtige Aspekte aufgefallen, die aufgenommen werden sollten:

1. Quartiersmanager hat momentan eine viertel Stelle, obwohl im Grundsatzbeschluss aus 2017 mindestens eine volle Stelle veranschlagt wurde
2. Thema Bildung im Sinne der Schulentwicklungsplanung – an dieser Stelle wird deutlicher Handlungsbedarf gesehen

Herr Krause berichtet, dass in den vorangegangenen Ausschüssen das Thema Schule bereits ausführlich behandelt wurde. Er bestätigt, dass die Schulentwicklungsplanung nach Erlasslage des Landes im Jahr 2021 erfolgen muss. Er bringt die Komplexität des Themas zum Ausdruck und teilt mit, dass die Bedarfslagen immer

Berücksichtigung finden. Er ist ebenso der Meinung, dass es wünschenswert wäre, in jedem Quartier einen Quartiersmanager immer vor Ort zu haben, jedoch geht das nur mit Unterstützung der Politik und viel Geld. Bei der aktuellen Stelle wurden Mittel eines Förderprogramms verwendet, wofür ein Träger beauftragt wurde.

Herr Puttkammer bemängelt, dass die bereits damals von ihm geforderte Reflektion, warum die bisherigen Maßnahmen nicht gefruchtet haben, in dem Konzept fehlt. Des Weiteren ist er der Meinung, dass für eine sinnvolle Umsetzung der Stelle eines Quartiersmanagers auch Geld eingesetzt werden sollte.

Frau Ehlert freut sich ebenso über das Konzept, möchte aber nochmals daran erinnern, dass mit dem Konzept auch über das Weitergehen des Frauenzentrums nachgedacht werden sollte.

Herr Krause informiert darüber, dass man das Frauenzentrum ständig im Blick habe, aber es hier aktuell noch keine Lösung gibt.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

Der Änderungsantrag zur BV/139/2020/III-61 vom 15.06.2020 der Fraktion DIE GRÜNEN / FDP / Neues Forum-Bürgerliste wurde verlesen und zur Kenntnis genommen.

5.2 Satzung zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau **Vorlage: BV/122/2020/V-51**

Herr Deckert führt zur Vorlage ein und erklärt, dass durch eine Gesetzesänderung des SGB VIII Ende 2018 mit dem § 90 geregelt wurde, dass Wohngeldempfänger bei der Ermäßigung in der Kindertagesbetreuung Berücksichtigung finden. Deshalb wird die Beschlussvorlage im Ausschuss für Gesundheit und Soziales behandelt. Der Änderungsbeschluss des Finanzausschusses vom 16.06.2020 zur Kostenbeitragsatzung liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

**5.3 Gesunde Frühstücksversorgung in den Kindertageseinrichtungen
 und in der Kindertagespflege der Stadt Dessau-Roßlau
 Vorlage: BV/123/2020/V-51**

Frau Ehlert hätte gern einen Punkt mit aufgenommen, der einen Termin spätestens zum 30.07.2021 vorsieht, zur Information der Inanspruchnahme und der Umsetzung, zur Auswertung der Frühstücksversorgung. Sie fragt an, ob dies noch mit aufgenommen werden kann.

Herr Krause schlägt vor, da die Beschlussvorlage bereits einige Ausschüsse ungeändert passiert hat, die Vorlage so zu belassen, aber eine Terminwiedervorlage zum 30.07.2021 aufzunehmen und Herrn Deckert dann zu bitten im Ausschuss über die Auswertung zu berichten.

Frau Ehlert nimmt den Vorschlag dankend an.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

7 Schließung der Sitzung

Herr Puttkammer schließt die Sitzung um 18:41 Uhr.

Dessau-Roßlau, 23.10.20

Michael Puttkammer
Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Schriftführer